[badische-zeitung.de/wirtschaft-3/strom-soll-billiger-werden-x1x--138842737.html](http://www.badische-zeitung.de/wirtschaft-3/strom-soll-billiger-werden-x1x--138842737.html)

Di, 04. Juli 2017, von: dpa

**Strom soll billiger werden**

**Wirtschaft beklagt hohe Preise.**

BERLIN (dpa). Die deutschen Mittelständler fordern eine schnelle Senkung der Strompreise. "Die deutschen Mittelständler **zahlen die höchsten Strompreise in der EU**, doppelt so viel wie ihre französischen Kollegen", sagte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Eric Schweitzer, dem Handelsblatt. Der DIHK sehe "sofortigen Handlungsbedarf, zumal die Kosten in den kommenden Jahren noch einmal deutlich ansteigen werden".

Der Vorstand habe deshalb ein **Positionspapier mit Sofortmaßnahmen zur Senkung der EEG-Umlage** beschlossen. Es enthält dem Handelsblatt zufolge **3 Vorschläge**:

1) So soll das **Stromsteueraufkommen von rund 7 Milliarden Euro eingesetzt** werden, um die **Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zu senken**. Sie würde dadurch von derzeit 6,88 Cent je Kilowattstunde Strom **auf 4,7 Cent sinken**.

2) Außerdem macht sich der DIHK dafür stark, **einen Teil der EEG-Kosten in einen Fonds auszulagern**. Das hat bereits der frühere Umweltminister Klaus Töpfer vorgeschlagen. So könnte die EEG-Umlage bei einem bestimmten Wert **gedeckelt** werden. Die Tilgung des Fonds durch die Stromkunden würde erst beginnen, wenn die EEG-Umlage unter einen bestimmten Wert fällt.

3) Als dritte Option schlägt der DIHK vor, **eine Ausweitung der Umlage auf den Wärme- und Verkehrssektor** zu prüfen. Dann würde nicht mehr nur Strom mit der Umlage belastet.